

Herren 2.Bundesliga-Nord

Hertha BSC Berlin – TTC Schwalbe Bergneustadt 9-0

Schwalben ohne Chance gegen Hertha

„Trotz einer klaren 0:9 Niederlage sind wir eigentlich sehr froh, dass die Rückrunde und damit auch die gesamte Saison 2010/11 zu Ende ist“ kommentiert frustriert Vlado Broda nach dem Spiel. Denn so viele Krankheits- und Verletzungsbedingte Ausfälle waren in der 12-jährigen 2. Bundesliga-Geschichte bei den Bergneustädtern einmalig.

Die Bergneustädter mussten im Einzel erneut auf den immer noch verletzten Vlado verzichten, der nur an Seite von Roman im Doppel antrat. Auch Bennis Einsatz wurde aufgrund der Vorbereitung zur deutschen Jugendmeisterschaft verhindert. Dafür hat sich sein Bruder Frederik gefreut, der damit sein Debüt in der 2. Bundesliga feierte. Dagegen sind die Berliner in der Bestbesetzung angetreten. Um eine theoretische Chance zu haben, sind die Schwalben ein Risiko eingegangen und haben die Doppel umgestellt. Dadurch begegneten sich beide Spitzendoppel direkt am Anfang. Trotz einer 2:0 Satzführung und einem 9:9 im dritten Satz, mussten Roman und Vlado ihren Gegnern Bindatsch/Borchardt zum Sieg gratulieren. Nach den Niederlagen von Medik/Herve sowie von Boris/Frederik lagen die Bergneustädter nach den Doppeln mit 0:3 zurück.

Eigentlich war das Spiel nach den Doppeln gelaufen. „Ich habe mich selten so hilflos gefühlt, nach den Doppeln feststellen zu müssen, dass wir gegen die in der Bestbesetzung angetretenen Berliner keine Punkte mehr in Aussicht hatten“.

Einzig Medik hatte gegen Andy Römhild alle Trümpfe in der Hand. Denn er führte 2:1 nach Sätzen und hatte bei eigenem Aufschlag im Vierten beim Stand 10:9 einen Matchball. Am Ende musste sich Medik im fünften Satz knapp mit 9:11 geschlagen geben.

„Jetzt müssen wir die Rückrunde so schnell wie möglich vergessen und ein bisschen zur Ruhe kommen“, kommentiert Vlado auf dem Weg nach Hause. Nach der Pause wollen die Schwalben topfit in die kommende Saison 2011/2012 durchstarten.

Ein Bericht von Vlado Broda